

Berichte aus dem Präsidium anlässlich des Verbandstages des Hamburger Triathlon Verbandes am 21.3.2026

1. Präsidentin Karin Nitsch
2. Vizepräsident Leistungssport Hauke Heller und Landestrainer Frederik Tychsen
3. Vizepräsident Finanzen Heiko Hünnefeld
4. Vizepräsident Breitensport Jirko Kampa
5. Jugendwart Martin Schulz
6. Kampfrichterobmann Bernhard Schulhauser
7. Sportentwicklungsbeauftragte Corinna Erxleben
8. Pressewart und Mitgliederverwaltung Michael Strieker
9. Bildungsbeauftragter Nils Obermann

Bericht der Präsidentin Karin Nitsch

Im Jahr 2025 fanden sechs Präsidiumssitzungen statt – zwei davon in Präsenz, zwei HHTV Verbandstage und ein DTU Verbandsrat in Frankfurt zusammen mit der 40 Jahr-Feier der DTU, zu der mich Corinna begleitet hat. Die Protokolle sind jeweils auf der Homepage zu finden.

Weitere Termine für die Präsidentin waren die HSB Mitgliederversammlung in Bergedorf und die Online-Treffen mit den anderen Landesverbänden (Ständige Konferenz der Landesverbände). Der Austausch mit anderen Sportarten und Landesverbänden ist immer lohnend und gibt Einblicke über den Tellerrand hinaus.

Im Frühjahr wurde Walter Bähr verabschiedet, der den HHTV viele Jahre als Vizepräsident Breitensport unterstützt hat und Mitbegründer der Hamburger Landes- und Verbandsliga war. Wir sind sehr glücklich, mit Jirko Kampa einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben.

Auch im Bereich der Schulsport-Triaktivistin gab es eine Neubesetzung. Seit August 2025 übernimmt Loreto Cea Tychsen diese Aufgaben mit viel Enthusiasmus und Elan. Die ersten Erfolge stellen sich bereits ein. Wir danken der DTU für die Finanzierung dieser Stelle.

Als Präsidentin habe den Schülertriathlon im Stadtpark besucht wo ich auch Pokale überreichen durfte, war bei der Siegerehrung des KidsCups am Millerntor dabei und bei der Liga-Feier in den Räumlichkeiten des VAFs. Alles sehr erfreuliche Erlebnisse. Es macht immer wieder Spaß, die Begeisterung für Triathlon hautnah mitzuerleben.

Zwischendurch habe ich fast täglich Schiedsvereinbarungen aus meinem Briefkasten gefischt und an Michael, der die Mitgliederverwaltung organisiert, übermittelt.

Besonders gefreut hat mich die Mitgliederstatistik des HSB für die dort organisierten Vereine (ca. 35 unserer 50 Mitglieder – die anderen sind im Betriebssportverband organisiert), Stand Oktober 2025 .

Nicht nur steigen unsere Mitgliederzahlen kontinuierlich an auf mittlerweile knapp 3.000 Athleten, sondern der Anteil der Jugend ist erstmals auf über 10% gestiegen. Das war tatsächlich

einer meiner Hauptanliegen seit dem Beginn meiner Präsidentschaft im Februar 2020. Ich bin sehr froh, diesen Meilenstein erreicht zu haben.

Was fällt sonst noch auf? Unsere Athleten werden auch immer älter. Der Anteil der über 60jährigen steigt ebenfalls kontinuierlich an. Ich denke, dass die Sportvereine sich auf „Masters“ in Zukunft einstellen müssen, damit der Triathlonsport auch im Alter attraktiv bleibt.

Jahr	Alle	Jugend	Erwachsene	Ü 60	Vereine
2015	1.900	95	1.762	43	34
2016	2.077	89	1.939	49	34
2017	2.338	79	2.170	89	32
2018	2.646	120	2.401	125	35
2019	2.636	184	2.377	75	33
2020	2.743	197	2.449	97	32
2021	2.664	231	2.327	106	32
2022	2.575	197	2.230	148	31
2023	2.548	197	2.179	172	31
2024	2.792	253	2.332	207	31
2025	2.974	306	2.425	243	32

Wie sieht es mit dem Anteil der Frauen oder dem Parasport aus? Hier liegt noch viel Entwicklungspotenzial für die nachfolgenden Generationen.

Bericht des Vizepräsidenten Hauke Heller und des Landestrainers Frederik Tychsen

DTU Cups

Insgesamt 13 Hamburger Sportlerinnen und Sportler, darunter sechs Athletinnen und Athleten des Landeskaders, gingen 2025 bei den DTU Jugend Cups sowie den Deutschen Meisterschaften an den Start und blickten auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurück.

Ein besonderer Meilenstein gelang dabei Jesse Hinsch vom Hamburger Schwimm-Club gleich zum Saisonauftakt: Beim DTU-Cup-Rennen in Halle feierte er als erster Hamburger Athlet überhaupt einen Sieg in dieser Wettkampfserie. Auch im weiteren Saisonverlauf überzeugte Hinsch mit konstant starken Leistungen. Mit seinem dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften belegte er am Ende Rang zwei in der Gesamtwertung des DTU Cups, was wiederum die Berufung in den NK2 - Kader der Deutschen Triathlon Union zur Folge hatte.

Die Hamburger Erfolge blieben jedoch nicht auf einen Athleten beschränkt. Mit Robert Hascenko und Mirja Hinsch erreichten zwei weitere Hamburger Athletinnen und Athleten einen Platz unter den Top 15 der DTU Gesamtwertung und unterstrichen damit die Leistungsdichte sowie die positive Entwicklung des Hamburger Nachwuchses auf nationaler Ebene.

Bundesliga

In der Saison 2025 waren ein Herren- und zwei Damentteams in den überregionalen Ligen vertreten. Während das HEIKOTEL Tri Team Hamburg mit starken Leistungen in der Spitzengruppe überzeugte, kämpften die FC St. Pauli Deerns von Beginn an gegen den Abstieg.

Das Hamburger Team sicherte sich mit zwei Tagessiegen in Itzehoe und Grimma sowie insgesamt 82 Punkten den 4. Tabellenplatz. Trotz dieser Platzierung blieb der Aufstieg in die 1. Bundesliga verwehrt, da die DTU eine Verkleinerung der höchsten Spielklasse beschloss.

Die FC St. Pauli Deerns zeigten zum Saisonende zwar eine deutliche Leistungssteigerung, beendeten die Meisterschaft jedoch punktgleich mit dem Tri Team Gütersloh auf dem 14. und letzten Tabellenplatz (Platzziffer 645).

Bei den Herren wurde der ehemalige Regionalliga-Kader berufen, um Top-Talente für die 1. Bundesliga zu priorisieren. Das HanseMondial Tri Team Hamburg realisierte trotz neuer Formate und Reisedistanzen das Saisonziel im Mittelfeld und belegte mit 48 Punkten den 12. Tabellenplatz.

1. Bundesliga Männer: Ein Lehrjahr im Oberhaus

Im Jahr 2025 realisierte das Hanse Mondial Tri Team Hamburg den seit Vereinsgründung angestrebten Start in der 1. Bundesliga. Trotz persönlicher Bestleistungen und einer realistischen Zielsetzung konnte sich das Team – auch bedingt durch Stürze und Zeitstrafen – nicht vom Ende des Feldes lösen. Mit 25 Punkten beendete die Mannschaft die Saison auf dem 16. Tabellenplatz.

Zur Sicherung und zum gezielten Ausbau der städtischen Fördermöglichkeiten wurde das Leistungssportkonzept des HHTV überarbeitet. Die Inhalte wurden dabei auf den aktuellen Olympia-Zyklus adaptiert. Das aktualisierte Konzept liegt dem Hamburger Sportbund (HSB) derzeit zur offiziellen Prüfung vor.

Ausblick 2026

Mit Blick auf die Saison 2026 präsentiert sich der Hamburger Landeskader größer und ambitionierter denn je. Insgesamt zehn qualifizierte Sportlerinnen und Sportler werden dem Kader angehören – so viele wie noch nie zuvor.

Zum Auftakt der neuen Saison ist ein gemeinsames Trainingslager mit der Schleswig-Holsteinischen Triathlon Union in der Toskana geplant, an dem insgesamt 16 Hamburger Athletinnen und Athleten teilnehmen werden.

Ein besonderes Saisonhighlight bilden neben den vier DTU Cups die Deutschen Meisterschaften der Jugend in Lübeck, bei denen sich die Hamburger Nachwuchsathleten vor heimischem Publikum präsentieren und die positive Entwicklung der vergangenen Jahre bestätigen möchten.

Anhang: Optimierung der Schwimmzeiten und Verbandsschlüssel

Durch das kontinuierliche Engagement in den Jahren 2024 und 2025 konnte eine grundlegende Korrektur des bisherigen Verteilerschlüssels für Hamburger Schwimmzeiten erwirkt werden. Nach Jahren des Stillstands wurden die Kapazitäten auf Basis aktueller Mitgliederzahlen aller Verbände neu bewertet. Diese Aktualisierung verdeutlichte, dass der reale Bedarf des HHTV bislang zu einem Großteil durch private Eigenmittel gedeckt werden musste.

Nach intensiven Verhandlungen und komplexen Abwägungen zwischen den Verbänden konnte das Hamburger Sportamt eine Erhöhung der städtischen Fördermittel für Schwimmzeiten erzielen.

Die wichtigsten Erfolge im Überblick:

Vollständige Kostenbefreiung: Der HHTV wurde komplett von der Last zusätzlich zuzukaufender Schwimmzeiten befreit – eine Regelung, die auch für die kommenden Jahre Bestand hat.

Leistungssportförderung 2025: Für die im Jahr 2025 noch bei Bäderland zugemieteten Kapazitäten wurde eine Fördersumme von knapp 50.000 € zur Unterstützung des Leistungssports erwirkt.

Bericht des Vizepräsidenten Heiko Hünnefeld

Bericht des Vizepräsidenten Breitensport Jirko Kampa

Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche Ligasaison 2025 zurück. Mit insgesamt 28 Teams und 520 gemeldeten Athletinnen und Athleten waren die Hamburger Triathlon Ligen so gut besetzt wie seit 2019 nicht mehr.

Wie gewohnt gingen wir mit drei Ligen in die Saison:

- der Verbandsliga Herren,
- der Landesliga Damen und
- der Landesliga Herren.

Die Saison umfasste insgesamt fünf Wettkämpfe:

den Vierlanden Triathlon, den Itzehoe Triathlon, den Elbe Triathlon, den Norderstedt Triathlon sowie den Stadtpark Triathlon.

Dabei wurden zwei Rennen zusätzlich als Landesmeisterschaften ausgetragen:

- der Elbe Triathlon als Landesmeisterschaft auf der Olympischen Distanz (OD)
- der Stadtpark Triathlon als Landesmeisterschaft auf der Sprintdistanz (SD)

2025	Teams	Kader	Vierlanden	Itzehoe	Elbe	Norderstedt	Stadtpark
Verbandsliga Herren	10	194	87	78	78	85	56
Landesliga Damen	10	160	67	61	63	66	66
Landesliga Herren	8	166	67	71	80	72	63
Gesamt	28	520	221	210	221	223	185

Ergebnisse der Verbands- und Landesligen

In der Verbandsliga setzte sich das Team der VAF Bagaluten souverän durch und sicherte sich damit den Aufstieg in die Landesliga.

Da es aus der Regionalliga der Herren in diesem Jahr keinen Absteiger gibt, stehen in der Saison 2025 zwei Aufstiegsplätze zur Verfügung. Dadurch erhielt auch das Tri Team Hamburg ein Aufstiegsrecht. Das Team nahm diese Chance an und wird 2026 ebenfalls in der Landesliga starten.

Verbandsliga Hamburg Herren 2025													
		Vierlanden		Itzehoe		Elbe		Norderstedt		Stadtpark		Gesamt	
Pl.	Team	PZ	WZ	PZ	WZ	PZ	WZ	PZ	WZ	PZ	WZ	PZ	WZ
1.	VAF Bagaluten	39	1	26	2	52	3	40	1	80	4	237	11
2.	Tri Team Hamburg	101	5	15	1	22	1	96	6	23	1	257	14
3.	Tri Michels Hamburg Herren	47	2	106	6	77	5	57	3	46	2	333	18
4.	Bramfelder SV Herren	80	3	93	4	45	2	68	4	82	5	368	18
5.	Kaifu Tri Team Herren II	87	4	73	3	71	4	49	2	95	6	375	19
6.	SG HT16 / Triathlon Team Hamburg	143	7	151	10	104	6	139	8	78	3	615	34
7.	Triabolos Mix	144	8	104	5	138	8	105	7	120	8	611	36
8.	Triathlon Team Eisenhart e.V.	201	10	115	7	106	7	157	9	113	7	692	40
9.	Hamburger SV Triathlon	146	9	149	9	255	10	92	5	142	9	784	42
10.	FC St. Pauli Mixed Team	140	6	131	8	158	9	225	10	165	10	819	43

In der Landesliga der Damen fiel die Entscheidung erst am letzten Wettkampftag. In einem spannenden Finale setzten sich die Athletinnen des Kaifu Tri Team Damen 2 durch und sicherten sich damit den Landesmeistertitel 2025.

Das Team nahm anschließend auch sein Aufstiegsrecht in die Regionalliga an.

Landesliga Hamburg Damen 2025													
Pl.	Team	Vierlanden		Itzehoe		Elbe		Norderstedt		Stadtspark		Gesamt	
		PZ	WZ	PZ	WZ	PZ	WZ	PZ	WZ	PZ	WZ	PZ	WZ
1.	Kaifu Tri Team Damen 2	7	1	9	1	16	2	19	2	10	1	61	7
2.	TC BALLRN Damen	26	2	34	2	14	1	16	1	30	2	120	8
3.	Team Triathlon Hamburger Hochschulen - Frauen	43	4	51	5	60	4	49	5	31	3	234	21
4.	FC St. Pauli Landesliga Deerns	51	6	35	3	67	7	39	4	65	5	257	25
5.	Tri-Bandits TSG Bergedorf Damen	110	10	54	6	60	4	30	3	63	4	317	27
6.	Bramfelder SV Damen	35	3	107	10	48	3	84	7	86	7	360	30
7.	Triabolos Frauen	70	8	86	7	78	8	75	6	77	6	386	35
8.	VAF Michels	47	5	45	4	135	10	96	9	139	10	462	38
9.	Triathlon Team Hamburg Damen	52	7	103	9	65	6	93	8	128	9	441	39
10.	Hamburger SV - Triathlon Damen	101	9	91	8	110	9	145	10	98	8	545	44

Auch in der Landesliga der Herren blieb es bis zum letzten Wettkampf spannend. Am Ende setzte sich das Team des TC BALLRN Herren durch und gewann die Landesmeisterschaft 2025.

Da BALLRN jedoch auf sein Aufstiegsrecht verzichtete, rückt das Kaifu Tri Team Herren nach und wird die Saison 2026 in der Regionalliga bestreiten.

Absteigen musste hingegen das FC St. Pauli Team 10, das in der kommenden Saison in der Verbandsliga an den Start geht.

Landesliga Hamburg Herren 2025													
Pl.	Team	Vierlanden		Itzehoe		Elbe		Norderstedt		Stadtspark		Gesamt	
		PZ	WZ	PZ	WZ	PZ	WZ	PZ	WZ	PZ	WZ	PZ	WZ
1.	TC BALLRN Herren	57	2	61	2	46	1	36	1	71	2	271	8
2.	Kaifu Tri Team Herren	110	5	21	1	46	1	36	1	68	1	281	9
3.	Triabolos Herren	48	1	191	8	112	4	65	3	74	3	490	19
4.	Team Triathlon Hamburger Hochschulen - Männer	138	7	95	3	164	6	117	4	84	4	598	24
5.	Tri-Bandits TSG Bergedorf Herren	77	3	148	6	60	3	199	7	167	7	651	26
6.	Triathlon Team Hamburg Herren	105	4	154	7	120	5	160	6	99	5	638	27
7.	FC St. Pauli Team 19	188	8	141	4	183	7	159	5	162	6	833	30
8.	FC St. Pauli Team 10	132	6	142	5	226	8	230	8	230	8	960	35

Finanzierung der Verbands- und Landesligen

Die Finanzübersicht des Hamburger Ligabetriebs zeigt, dass sich die Saison vollständig selbst trägt. Die Einnahmen aus Mannschaftsmeldungen, Nach- und verspäteten Meldungen sowie insbesondere aus den Wettkämpfen decken sämtliche Ausgaben, darunter Kosten für Wettkämpfe, Ligaaufsicht, Pokal und die Ligafeier. Insgesamt ergibt sich bei Einnahmen von 53.788,00 € und Ausgaben von 53.459,99 € ein kleiner Überschuss von 328,01 €. Damit bestätigt sich erneut, dass der Hamburger Ligabetrieb finanziell eigenständig und solide aufgestellt ist.

	Einnahmen	Ausgaben
Mannschaftsmeldungen	2.240,00 €	
Nachmeldungen	66,00 €	
verspätete Meldungen	60,00 €	
Wettkämpfe	51.422,00 €	51.422,00 €
Ligaaufsicht		90,00 €
Pokal		47,99 €
Ligafeier		1.900,00 €
	53.788,00 €	53.459,99 €

Überschuss 328,01 €

Ligafeier

Die Ligafeier mit anschließender Siegerehrung fand am 21.11.2025 im ROLATINO statt und wurde vom VAF e.V. organisiert. Rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer feierten gemeinsam den Abschluss der Saison in einem stimmungsvollen Rahmen. Die Veranstaltung bot Gelegenheit für Austausch, Gemeinschaft und die würdige Ehrung der erfolgreichen Teams.

Ausblick

Für das Jahr 2026 ist weiterhin die Durchführung von fünf Wettkämpfen vorgesehen. Bereits jetzt wird jedoch vorausgedacht: Ab der Saison 2027 soll ein sechster Wettkampf in den Ligabetrieb integriert werden, was die Einführung eines Streichergebnisses zur Folge hätte. Zudem haben mehrere Vereine den Wunsch geäußert, über neue Wettkampfformate nachzudenken, um den Ligabetrieb weiterzuentwickeln und attraktiver zu gestalten. Organisiert wird der Hamburger Ligabetrieb von Jirko Kampa, Vizepräsident Breitensport, der dabei durch Fabian Kelling für die Webseite unterstützt wird.

Bericht des Jugendwartes Martin Schulz

Die Hamburger Triathlon Jugend wächst weiter, mit dem TC Ballern ist ein neuer Verein in der Vereinslandschaft aufgetreten und bei Wettkämpfen aktiv.

Rennräder

Die Unübersichtlichkeit bei den Rennrädern gehört der Vergangenheit an. Zudem ist der Bestand deutlich aufgestockt worden. Nach einer erneuten Anschaffung von 7 Rennrädern im Dezember 2025 (Auslieferung bis März 2026) wurde der Bestand auf 37 Räder aufgestockt.

Alle Räder wurden im Dezember 2025 einer Wartung unterzogen und sind inzwischen ausgegeben worden.

Konnten 2025 noch alle Wünsche berücksichtigt werden, ist dies 2026 nicht mehr möglich. Die Nachfrage ist trotz zahlreicher Neuanschaffungen höher, also der Bestand. Noch immer kommen Anfragen rein.

Die Vergabe der Räder erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Vollständiger KidsCup-Start im Vorjahr
2. Zugehörigkeit zum Minikader
3. Anzahl der bestellten Räder eines Vereins nach Punkt 1 im Verhältnis zu den gewerteten KidsCup-Teilnehmern des Vorjahres
4. Verfügbarkeit der Rahmengröße

Erstmals Anfragen für sehr kleine Rennräder (Rahmenhöhe unter 42cm). Hier hat die Jugendvollversammlung beschlossen, solche Räder zunächst nicht weiter anzuschaffen.

Die verantwortlichen Jugendtrainer/Abteilungen wurden in einer Mail über die Vergabe informiert.

Künftig sollen die Vereinstrainer auf Grund der verstärkten Nachfrage in die Entscheidungsfindung, welches Kind ein Rennrad erhält einbezogen werden.

Jugendvollversammlung

Auf der Jugendvollversammlung 2025 ist erstmals ein Jugendausschuss initiiert worden, der laut Satzung eigentlich auch gefordert ist, bisher allerdings nicht existierte. Er besteht aus 5 Kindern/Jugendlichen der Vereine St. Pauli und HNT-Triathlon. Tessa Marie Kähler ist hier erste Ansprechpartnerin.

HHTV Kids- und Jugendcup 2025 und 2026

Die Meldezahlen im Cup steigen weiter. Auf Wunsch der Vereine im Rahmen einer Sitzung im April wurde die Anzahl der Veranstaltungen ausgeweitet. Erstmals wurde 2026 ein Jugendcup initiiert.

Ziel ist es, die Vereine und Veranstalter mit ihren Wünschen und Bedürfnissen noch weiter einzubeziehen.

Jugendförderung

Im Jahr 2025 wurden ein Breitensport-Fördertopf für die Jugend in Höhe von 15.000 Euro beschlossen.

9 Anträge aus 5 Vereinen sind eingegangen und bewilligt worden. Bis Dezember 2025 wurde für 8 dieser Anträge eine Gesamtsumme von 7.502,38 Euro ausgezahlt. Ein Verein hat seinen Betrag auf Grund mangelnder Beteiligung nicht abgerufen.

Die Vereine sind ausgesprochen verantwortungsbewusst und maßvoll mit ihrer Antragsstellung umgegangen.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Jugendförderung:

- Maßnahme muss offen für Nicht-Vereinsmitglieder sein (z.B. für Kinder aus anderen Vereinen oder Schulen)
- Zustimmung der Maßnahme durch Präsidium
- Maßnahme muss auf der Homepage mit Angabe eines Ansprechpartners veröffentlicht sein.
- Nachbericht auf der Homepage
- Maximale Fördersumme: 2.000 Euro

Verein	Art	Betrag	ausgezahlt
Bergedorf	Rookie Programm	2.000,00 €	0,00 €
HNT	Schulkooperationen Schülertriathlon	250,00 €	250,00 €
HNT	Regionalstützpunkt Süd	2.000,00 €	2.000,00 €
HNT	Ausbildung Trainer	550,00 €	550,00 €
St. Pauli	Trainingslager	2.000,00 €	2.000,00 €
Triabolos	Trainingslager	1.500,00 €	1.500,00 €
Triabolos	Abschluss mit Schule	267,38 €	267,38 €
VAF	Ausbildung Trainer	550,00 €	550,00 €
VAF	Schnupperwochenende	385,00 €	385,00 €
			7.502,38 €

Das Förderprogramm wird 2026 erneut aufgelegt. Auf Grund eines Antrags des Jugendausschusses beträgt die maximale Fördersumme nun 3.000 Euro.

Bisher sind 7 Anträge aus 4 Vereinen mit einer Gesamthöhe von 11.000 Euro eingegangen.

Bericht des Kampfrichterobmanns Bernhard Schulhauser

Im Berichtsjahr 2025 wurde die Arbeit des Landeskampfrichterobmanns im Hamburger Triathlon Verband durch ein engagiertes und fachlich qualifiziertes Team der Kampfrichtenden zuverlässig wahrgenommen. Ziel war es, durch eine einheitliche Regelauslegung, sachliche Entscheidungsfindung sowie ein geschlossenes Auftreten der Kampfrichtenden einen regelkonformen, fairen und sicheren Wettkampfbetrieb zu gewährleisten. Die Tätigkeit des Landeskampfrichterobmanns umfasste dabei insbesondere die fachliche Begleitung, Koordination und Unterstützung des Kampfrichterteams.

Im Zuständigkeitsbereich des Hamburger Triathlon Verbandes wurden im Jahr 2025 zahlreiche Wettkämpfe mit nationalen wie auch internationalen Teilnehmenden erfolgreich kampfrichterlich begleitet. Die eingesetzten Kampfrichterteams übernahmen verantwortungsvoll die Überwachung der Wettkampfabläufe in den Bereichen Wechselzone, Rad- und Laufstrecke sowie den sachgerechten Umgang mit Regelverstößen. Eine abgestimmte Zusammenarbeit innerhalb der Teams, eine einheitliche Regelauslegung und eine sachliche Kommunikation mit den Sportlerinnen und Sportlern trugen maßgeblich zu einer hohen Akzeptanz der Kampfrichterarbeit bei.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Berichtsjahres lag auf der Weiterentwicklung des gemeinsamen Auftretens der Kampfrichtenden. Mit der Einführung der neuen Kampfrichterbekleidung und dem Wegfall der bisherigen „gelben Weste“ wurde die Integration der Kampfrichtenden in das Wettkampfgeschehen gezielt verbessert. Das neue Erscheinungsbild unterstützte ein geschlossenes Auftreten und trug dazu bei, die Distanz zu den Sportlerinnen und Sportlern zu verringern sowie eine offener und sportnahe Kommunikation zu ermöglichen, ohne dabei die notwendige Erkennbarkeit der Funktion einzuschränken.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Sicherstellung eines einheitlichen fachlichen Standards sowie die Nachwuchsentwicklung innerhalb des Kampfrichterteams. In diesem Zusammenhang wurde der Junior Technical Official (Junior TO) der Deutschen Triathlon Union schrittweise in die Kampfrichterarbeit eingebunden und begleitet. Durch gezielte Einsätze bei Wettkämpfen sowie durch fachliche Anleitung und Unterstützung wurde dessen Entwicklung gefördert und ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Nachwuchssicherung im Kampfrichterwesen geleistet. Ergänzend dazu wurden Schulungs- und Informationsmaßnahmen durchgeführt, um Regelwerksänderungen zu vermitteln und den gemeinsamen Wissensstand kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus wurden neue Kampfrichtende durch erfahrene Teammitglieder begleitet und schrittweise in den Wettkampfbetrieb integriert. Diese strukturierte Herangehensweise stärkte die nachhaltige Leistungsfähigkeit und Qualität der Kampfrichterarbeit im Landesverband.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Team der Kampfrichtenden, dem Hamburger Triathlon Verband sowie den Wettkampfveranstaltern gestaltete sich im Berichtsjahr durchweg sachlich, kooperativ und lösungsorientiert. Neben der Einsatzplanung zählten auch die Beratung der Veranstalter zu regelkonformen Abläufen sowie die gemeinsame Nachbereitung der Wettkämpfe zum Aufgabenbereich.

Zusammenfassend war das Jahr 2025 von einer geschlossenen, qualitätsorientierten und teamgetragenen Kampfrichterarbeit geprägt. Die Kampfrichtenden des Hamburger Triathlon Verbandes leisteten durch ihr Engagement, ihre Fachkompetenz und ihre konstruktive Zusammenarbeit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung eines fairen und sicheren Wettkampfbetriebs.

Bericht der Sportentwicklungsbeauftragten Corinna Erxleben

1. Netzwerkarbeit

- Förderung Zusammenarbeit zwischen den Vereinen
- Intensivierung Zusammenarbeit mit der DTU, Hamburg koordiniert das Junior TO Camp ab 2026
- Netzwerkarbeit mit den anderen Verbänden beim 40. DTU Jubiläum
- Teilnahme Klausurtagung der DTU 2026
- Verbände im Norden, Meeting in Richtung Herbst 2026 geplant

2. Kontaktpflege zu Inklusionsverbänden (Gehörlosen- und Blindensport)

- leider mäßiges Interesse

3. Verbandsunterstützung

- Unterstützung im Bereich Jugend (Kids Cup, Jugendvollversammlung)
- Unterstützung für die Tri-Aktivistin
- Unterstützung im Bereich Bildung (C-Lizenz)

Bericht des Pressewartes Michael Strieker

1. Zentrale Kommunikationswerkzeuge

Die zentralen Kommunikationskanäle des Verbandes im Jahr 2025 umfassten:

- Verbandswebseite: www.triathlonhamburg.de
- Regelmäßiger Newsletterversand an Mitglieder und Interessierte

2. Zusätzliche Maßnahmen

Als ergänzende Kommunikationsmaßnahme wurden Förderanträge sowie Berichte zu geförderten Projekten auf der Verbandswebseite veröffentlicht.

Ein deutlich messbarer Reichweitzuwachs durch diese Maßnahme ist bislang nicht erkennbar.

3. Fazit und Ausblick

Die bestehenden Kommunikationswerkzeuge bieten sowohl hinsichtlich Nutzung als auch Reichweite noch erhebliches Entwicklungspotenzial. Als regionaler Sportverband ist der Hamburger Triathlon-Verband für überregionale Medien nur in Ausnahmefällen von Interesse.

Für die kommenden Jahre bestehen konkrete Potenziale, die aktiv genutzt werden sollten:

- Olympiabewerbung Hamburgs – erhöhte mediale Aufmerksamkeit für den Triathlon-Sport
- Triathlon-Weltmeisterschaft 2027 – strategische Kommunikationsvorbereitung erforderlich

Es wird empfohlen, frühzeitig eine Kommunikationsstrategie für beide Ereignisse zu entwickeln, um die Sichtbarkeit des Verbandes gezielt zu steigern.

Bericht Mitglieder- und Startpassverwaltung

1. Mitgliederverwaltung

Das Geschäftsjahr 2025 verlief in der Mitgliederverwaltung ohne besondere Vorkommnisse. Die wesentlichen Tätigkeiten umfassten:

- Bearbeitung von Namensänderungen
- Bereinigung von Doubletten im Mitgliederbestand
- (Re-)Aktivierung und Pflege von Phoenix-II-Zugängen

Zum 31. Dezember 2025 hat sich ein Verein aufgelöst. Weitere Auffälligkeiten lagen nicht vor.

2. Startpassverwaltung

Im Berichtszeitraum wurden folgende Kennzahlen erfasst:

- 375 Startpassanträge wurden freigegeben.
- Ca. 93 offene Anträge wurden zum Jahresende 2025 gelöscht.

Weitere Auffälligkeiten in der Startpassverwaltung lagen nicht vor.

3. Hinweis: Schriftformerfordernis der Schiedsvereinbarung

Für die Freigabe von Startpassanträgen ist weiterhin die handschriftlich unterzeichnete Schiedsvereinbarung in Papierform erforderlich. Dies ergibt sich aus dem gesetzlichen Schriftformerfordernis gemäß § 126 BGB, welches die eigenhändige Unterschrift auf einem physischen Dokument vorschreibt.

Eine Änderung dieser Anforderung würde Eingriffe in das Verbraucherschutzrecht erfordern und liegt nicht im Einflussbereich der Verwaltung. Um Verzögerungen zu vermeiden, werden die Mitglieder gebeten, diese Vorgabe an ihre Athletinnen und Athleten weiterzukommunizieren.

Hinweis: Eine nachträgliche Umschreibung von Startpässen sowie die Reaktivierung nach Kündigung sind nicht möglich.

Bericht des Bildungsbeauftragten Nils Obermann